

Informationen zum Luca-App-Einsatz beim RGZV Iserlohn und Umgebung

Vorbemerkung:

Der Vorstand des RGZ Iserlohn und Umgebung hat sich für einen Einsatz der Luca-App entschieden, um so den hohen manuellen Aufwand handschriftlich geführter Teilnehmerlisten zu umgehen. Die Luca-App wird im gesamten märkischen Kreis, im Kreis Unna, in Dortmund und vielen anderen Kreisen durch die Gesundheitsämter unterstützt. Der RGZV nutzt das System „luca“ bei Veranstaltungen (Jungtierbesprechung, Vereinsfeste) und Mitgliederversammlungen für eine schnelle und datenschutzkonforme Kontaktnachverfolgung.

Für den RGZV gilt aber grundsätzlich:

Wer keine Luca-App /-Stick nutzen kann oder möchte, darf selbstverständlich trotzdem an jeder RGZ-Veranstaltung teilnehmen. Nutzer ohne Luca-App müssen sich aber mit ihren Kontaktdaten in einer analogen Teilnehmerliste eintragen. Diese Listen müssen anschließend durch den Verein digital in das Luca-System übertragen werden.

Wie funktioniert die Luca-App

Die Luca-App verwendet QR-Codes, welche beispielsweise von Konzertveranstaltern, Restaurantbetreibern oder auch Privatpersonen generiert werden können. Der vom Veranstalter erzeugte Code wird dann von den Besuchern gescannt, bei privaten Treffen tauschen die Teilnehmer die QR-Codes miteinander aus.

Alternativ kann der Veranstalter aber auch den auf jedem Smartphone generierten „privaten“ QR-Code des Besuchers einscannen.

Das alles geschieht auf Ihrem Handy, wobei Ort und Zeit automatisch protokolliert werden. Ihre Daten bleiben dabei geschützt: Sowohl Ihre Besuchshistorie als auch Ihr Kontakttagebuch sind nur für Sie selbst sichtbar.

Durch dieses Verfahren können, falls nötig, Infektionsketten nachvollzogen werden. Außerdem soll so die entsprechende Dokumentation von Hand überflüssig werden.

Die Daten werden von der Luca-App zweifach [verschlüsselt](#) und weitgehend anonymisiert zentral gespeichert. Nur die Gesundheitsämter können, falls es nötig werden sollte, auf Personendaten zugreifen. Hierzu benötigen Sie einen speziellen Entschlüsselungscode, der ausschließlich vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden kann. Vier Wochen nach einer Veranstaltung werden die gespeicherten Daten außerdem automatisch gelöscht.



Fazit: Die Luca-App kann, eine großflächige Verbreitung vorausgesetzt, dazu beitragen, die Corona-Pandemie einzudämmen und gleichzeitig Veranstaltungen wieder zu ermöglichen. Ein weiterer Vorteil wäre, dass die aufwändige Erfassung von Personendaten per Hand entfallen könnte.

Wo bekomme ich die Luca-App und was kostet sie?

Die Luca-App gibt es in den Appstores von **Apple** und **Google**. Der Download und die Benutzung sind kostenlos.

Android-Nutzer brauchen ein Gerät mit der 2014 veröffentlichte Betriebssystem-Version 5.0 oder neuer. Die App funktioniert damit auf zahlreichen älteren Geräten bekannter Hersteller, unter anderem dem Samsung Galaxy S4, Sony Xperia Z und den entsprechenden Nachfolgern. (Hier geht es zum Download der Luca-App für Android)

Apple-Nutzer benötigen Geräte mit iOS 12.0 oder neuer. Damit unterstützt die Luca-App das 2013 veröffentlichte iPhone 5S und alle Nachfolger sowie den iPod Touch der 6. und 7. Generation. (Hier geht es zum Download der Luca-App für Apple iPhones)

Hinweis: Zusätzlich können Teilnehmerdaten noch per Listen analog erfasst werden. Diese Daten können dann anschließend in die Luca-Formblätter übertragen werden.

Luca-App: Welche Daten muss ich angeben?

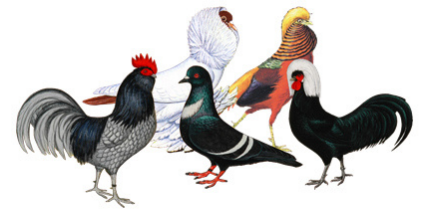
Beim ersten Öffnen der App müssen Nutzer den Geschäftsbedingungen und den Datenschutzbestimmungen zustimmen. Danach geben Anwender zunächst Vor- und Nachname sowie eine Handy- oder Festnetznummer ein. Per SMS oder Anruf auf dem Festnetz bekommen Nutzer dann eine TAN mitgeteilt, die in der Luca-App eingetippt werden muss und mit der die angegebene Nummer bestätigt wird.

Nach erfolgreicher Eingabe der TAN geben Anwender noch die eigene Adresse ein. Für die Nachverfolgung ist wichtig, dass alle Daten korrekt und aktuell sind. Alle Daten werden doppelt verschlüsselt und können nicht von Freunden, Veranstaltern oder unbefugten Dritten eingesehen werden – sie liegen jedoch auf den Servern einer Privatfirma.

Die App erstellt abschließend einen anonymisierten QR-Code, der sich ständig verändert und wie ein Fingerabdruck funktioniert.

Wie benutze ich die Luca-App?

In der Regel hängt am Eingang von **öffentlichen Orten wie Geschäfte, Hotels bei Konzerten oder an Tischen in Restaurants**, ein vom Veranstalter erstellter Luca-QR-Code aus. Diesen Code müssen Gäste einscannen, um sich am entsprechenden Ort anzumelden. Das geht in der geöffneten Luca-App über die Schaltfläche "Selbst



einchecken". Dieser Schritt ersetzt das bisher bekannte Eintragen in Gästelisten. Die App zeichnet auf, wie lange Besucher sich an einem Ort aufhalten. Das funktioniert auch, wenn die App geschlossen und das Handy gesperrt ist. Beim Verlassen des Ortes sollen Gäste sich in der App abmelden.

Im Infektionsfall: Was mache ich mit der Luca-App?

Wenn ein positiver Corona-Test vorliegt, können Nutzer diesen in der Luca-App melden. Unter der Schaltfläche "Historie" sehen Anwender zum einen, wann und wie lange sie eingecheckt waren. Zum anderen gibt es dort die Schaltfläche "Historie freigeben". Darüber teilen Infizierte die Kontaktdaten und die Besuchshistorie der vergangenen 14 Tage mit dem angeschlossenen Gesundheitsamt.

Im nächsten Schritt kontaktiert das Gesundheitsamt die Gastgeber – also Restaurants oder private Veranstalter – und bittet um Freigabe der benötigten Kontaktdaten anderer Teilnehmer und Gäste im betroffenen Zeitraum über das Luca-System. Nur das Gesundheitsamt kann die Daten entschlüsseln und auswerten und meldet sich anschließend telefonisch bei gefährdeten Personen.

Der Nutzer erfährt, wenn das Gesundheitsamt auf eine Datensammlung zugreift, in der der Anwender selbst auftaucht. Außerdem gibt es eine Meldung, wenn das Amt bei einem Kontakt ein Risiko für Infizierung erkennt.

Kein Handy -> der Luca-Schlüsselanhänger

Den Luca-Schlüsselanhänger erhält man kostenlos bei den Stadtverwaltungen oder den Werbering der Stadt. Zudem sollen demnächst Onlinebestellungen bei luca.de möglich sein.

Der Luca-Schlüsselanhänger ist das analoge Gegenstück zur Luca App. Der Schlüsselanhänger ist gedacht als einfache Alternative für Nutzer, die kein Smartphone haben und regelmäßig Luca-Standorte besuchen. Über den QR-Code des Schlüsselanhängers werden die gleichen Verfahren angestoßen wie bei der Luca-App. Allerdings muss der QR-Code hierzu vom Veranstalter eingescannt und der Schlüsselanhänger von der besitzenden Person registriert sein.

****Auch ohne Schlüsselanhänger und Smartphone kann per Kontaktformular in Standorte eingecheckt werden.**

Schlüsselanhänger registrieren

Dein Luca-Schlüsselanhänger muss einmalig über das Internet registriert werden.

Sobald du registriert bist, kannst du dich bei Luca-Standorten einchecken.

Rassegeflügelzuchtverein Iserlohn und Umgebung 1913 e.V.



1

Webseite besuchen (<https://app.luca-app.de/registerBadge/>)

2

Seriennummer des Schlüsselanhängers angeben

3

Kontaktinformationen eingeben

4

Registrierung abschließen

Impressum / Kontakt

Hrsg: Rassegeflügelzuchtverein Iserlohn und Umgebung 1913 e.V.

Redaktion: F.J. Meyer (RGZV Iserlohn)

Kontakt RGZV-Iserlohn: lothar-senf@gmx.de

Rassegeflügelzuchtverein
Iserlohn und Umgebung 1913 e.V.

